

20. Oktober 2017

Hamburg – einfach und digital Parken

Release der „Park and Joy“ App am 01. Oktober 2017

Viele Großstädte Deutschlands stellen ein deutlich verändertes Mobilitätsbedürfnis ihrer Bewohner, Beschäftigten und Besucher fest. Im Zeichen der Digitalisierung möchten die Städte zum Nutzen aller diesen Trend aufgreifen und zukunftsfähige – digitale Lösungen anbieten.

Die Parkplatzsuche ist für viele ärgerlich und erzeugt auch nicht gewollte Belastungen in den Städten. Die Suche nach einem freien Parkplatz verursacht bis zu 30 Prozent des Verkehrs in Innenstädten. Um einen freien Parkplatz zu finden, legen Autofahrer bis zu fünf Kilometer zurück und benötigen durchschnittlich dafür zehn bis zwanzig Minuten. Eine aktuelle Studie der Verkehrsanalysten *‘Inrix Research’* besagt, dass deutsche Autofahrer 41 Stunden im Jahr für die Suche nach einem geeigneten Stellplatz verschwenden. Häufig wird das Fahrzeug trotz aller Bemühungen einfach unerlaubt abgestellt, da freie Parkplätze schwierig und nicht zeitgerecht gefunden werden.

Die Freie und Hansestadt Hamburg wird unter Federführung des Landesbetriebs Verkehr (LBV) zusammen mit T-Systems/Telekom die Kundenwünsche und deren Mobilitätsbedürfnisse in einer neuen, digitalen Welt bedienen. Es wird Smartphone gestützt möglich sein, den Ziel- und Wunschparkplatz zu finden, ohne großen Aufwand, mit nur wenigen Klicks.

Das neue Angebot „Park and Joy“ der Telekom-Tochter T-Systems wird die Suche nach einem freien Parkplatz deutlich verkürzen. Den Autofahrern werden über die Smartphone-App freie Parkplätze auf einer Übersichtskarte angezeigt. Anschließend wird der Nutzer auf kürzestem Weg zum gewünschten Ziel navigiert und erstellt zum Abschluss mit nur zwei Klicks einen digitalen Parkschein, der minutengenau abgerechnet wird. Die „Park and Joy“ App kann ab dem 01. Oktober 2017 vom Kunden installiert und in Hamburg genutzt werden. Die hierzu geplante Medienkampagne startet am 23. Oktober 2017.

Im weiteren Verlauf werden bis zum Frühjahr 2018 in Hamburg die Parkstände umfangreicher mit ganz neuen Sensoren versehen, die mit der „NB IoT“-Technologie (NarrowBand Internet of Things) ausgestattet sind. Dies ist eine wesentliche Basis für das neue Mobilitätsangebot. Es ist geplant, bis zu 11.000 Parkstände in das neue Mobilitätsangebot einzubinden. Hierfür werden bis Ende des kommenden Jahres, noch mehr Sensoren installiert, aber auch weitere neue Technologien getestet und in den Realbetrieb überführt.

Der neue Sensor überträgt über den Mobilfunkstandard (NB-IoT), mit hoher Reichweite und Lebensdauer die notwendigen Daten, die Position und den Belegungsstatus der Parkstände, ggf. auch aus Tiefgaragen heraus.

Über diese Sensorik und weitere neue Technologien lässt sich so eine sehr genaue Angabe über die Verfügbarkeit freier Parkplätze im Zielgebiet des Autofahrers in Echtzeit treffen.

Geplant ist es auch, das Fahrzeug auf einem öffentlichen Parkplatz neben



Hamburg

der Straße („on street“) abzustellen und aus einer Anwendung heraus die Weiterfahrt mit dem ÖPNV anzutreten und dafür das Ticket zu kaufen, oder vorab den Stellplatz in Parkhäusern zu reservieren.

Für den Kunden/den Verkehrsteilnehmer ist das digitale Angebot mit „Park and Joy“ einfach und zuverlässig zu bedienen. Die direkte Navigation und einfache Bezahlungsfunktion ermöglicht einen zügigen Abschluss des Parkvorgangs.

Durch diese neuartige Lösung wird Hamburg für alle komfortabler und noch lebenswerter werden. Die digital gesteuerte Auslastung der Parkplätze reduziert das Falschparken durch Autofahrer, die ihr Fahrzeug in Halteverbotszonen abstellen oder komplett „falsch parken“. Auch wird die Verknüpfung von Fahren, Parken und Weiterfahren mit `Bus & Bahn` ein ganz neues, digitales Angebot darstellen, dass es so in keiner deutschen oder auch europäischen Stadt gibt.

Das Projekt „Digitales Parken“ ist ein Teil der ITS Strategie der Freien und Hansestadt Hamburg und trägt damit zu einem bedeutenden und wichtigen Anteil an der Bewerbung zum ITS Weltkongress 2021 bei. Durch die Umsetzung wird Hamburg noch attraktiver für seine Bewohner, Beschäftigte und andere Besucher werden und einen weiteren großen Schritt zu einer `Digitalen Stadt` gehen.

Rückfragen der Medien

Behörde für Inneres und Sport, Landesbetrieb Verkehr (LBV)

Kunden-Kommunikation: E-Mail: medienarbeit@lbv.hamburg.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.hamburg.de/lbv/8409442/lbv-aktuell/>

